

## Niederschrift

### -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
**Finanzausschuss**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**11.11.2013**

Sitzungs-Nr.  
**37**

Sitzungsort:  
**Rathaus, Sitzungszimmer 109**

Sitzungsdauer:  
**18.00 bis 20.30 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jensen	A	a - g		
Herr Wodke	A	a - g		
Frau Neumann	A	a - g		
Frau Lampe	A	e - g		
Herr Wrankmore	A	a - g		

Teilnehmer der Verwaltung: Herr Hochgesandt, Herr Masche, Herr Reimer

Gäste: keine

### Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung des Finanzausschusses vom 02.09.2013
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Beratung über den Entwurf der Satzung über die Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow
  3. Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -
  4. Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -
  5. Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -
  6. Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -
  7. Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -
  8. Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -
  9. Erste Informationen zum Haushaltsplan 2014 mit Investitionen
  10. Aktualisierungen Anfangsbilanz der Stadt
  11. Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
  12. - 13. Grundstücksangelegenheiten
- g) Schließung der Sitzung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses

Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Anwesenheit ist im Teilnehmerverzeichnis erfasst.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jensen gibt bekannt, dass eine Tischvorlage durch den Fachbereich I Finanzen, Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice für die Sitzung des öffentlichen Teils eingereicht wurde, die in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Die Beschlussvorlage soll als Tagesordnungspunkt 12 behandelt werden. Die Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils verändern sich zu 13 und 14.  
Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung des Finanzausschusses vom 02.09.2013

Herr Wodke kritisiert, dass bei Fragen der Finanzausschussmitglieder, die anschließend von der Verwaltung beantwortet wurden, nur noch folgender Passus steht: sAlle Anfragen wurden entsprechend beantwortet%. Eine Auflistung der Fragen wäre sinnvoll, da man sonst nicht mehr nachvollziehen kann, was besprochen worden ist.

Herr Jensen argumentiert, dass im Hauptausschuss eine einheitliche Regelung für alle Ausschüsse getroffen werden sollte. Soweit dies noch nicht geschehen ist, sollten die Ausführungen der Verwaltung auch gekürzt werden.

Abstimmung: 4 Jastimmen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Beratung über den Entwurf der Satzung über die Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow

Herr Masche erläutert ausführlich die überarbeitete Satzung. Bei Beschlussfassung der Satzung müsste auch gleichzeitig die Hauptsatzung und die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens geändert werden.

Stundungen, Niederschlagungen und Erlässe über 5.000,00 Euro sollten trotzdem durch den Finanzausschuss beschlossen werden. Stundungen, Niederschlagungen und Erlässe unter 5.000,00 Euro sollte der Finanzausschuss zu gegebener Zeit informiert werden.

Die Beschlussvorlage wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Alle Anfragen wurden entsprechend beantwortet.

zu 3.

Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -

Die Haushaltspläne 2012 für die Sondervermögen wurden mit Unterstützung der Mittelrheinischen Treuhand GmbH erstellt. Die Haushaltspläne für 2013 und 2014 wurden an den Plänen für 2012 angelehnt.

Alle Anfragen wurden entsprechend beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2012 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 4.

Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2013 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 5.

Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum -

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 6.

Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2012 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 7.

Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2013 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

#### zu 8.

Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

#### zu 9.

Erste Informationen zum Haushaltsplan 2014 mit Investitionen

Im ersten Entwurf des Ergebnishaushaltes 2014 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 1.891.200,00 Euro.

Bedeutendste Ursachen für den Anstieg des Fehlbetrages:

- deutliche Reduzierung der Schlüsselzuweisung  
(Ansatz 2013: 1.406.200,00 Euro; Ansatz 2014: 1.059.600,00 Euro)
- Anstieg der Personalaufwendungen (es wurde eine Steigerung von 2,5% eingeplant, da nächstes Jahr im Februar der Tarifvertrag ausläuft)  
(Ansatz 2013: 8.043.100,00 Euro; Ansatz 2014: 8.204.300,00 Euro)
- Anstieg der Kreisumlage (es wurde mit einem Kreisumlagesatz von 44,0% gerechnet)  
(Ansatz 2013: 3.691.200,00 Euro; Ansatz 2014: 4.144.600,00 Euro)

Weitere Aufwendungen, die den Fehlbetrag erhöhen werden:

- Abschreibungen für die geplanten Investitionen aus 2014 sowie für die umgesetzten Investitionen in 2013
- Modernisierung der Toiletten und Schlafräume im Freizeithaus (ca. 53.700,00 Euro)
- Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes (ca. 10.500,00 Euro)

Durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage wird man den Fehlbetrag deutlich reduzieren können.

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass der Ergebnishaushalt 2014 nicht ausgeglichen werden kann, auch nach den Haushaltsberatungen nicht. Die Haushaltsberatungen werden voraussichtlich im Dezember beginnen.

Aus Sicht des Controllings ist eine Ermittlung der strategischen Planungsreserven erforderlich. Jedes Produkt muss angeschaut werden und mit den Zielen verglichen werden.

Bei dem ersten Entwurf der Investitionen in 2014 ergibt sich ein Defizit von 370.800,00 Euro. Hinzu werden Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit für den Grundstückserwerb, den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow sowie die Anschaffung von Tablet-PCs für die Einführung des Ratsinformationssystems sALLRIS%kommen. Über eine Aufnahme eines Kredites muss nachgedacht werden.

Die angemeldeten Investitionen für 2014 müssen in den Fachausschüssen besprochen worden und sind nach Prioritäten zu ordnen.

Alle Anfragen wurden entsprechend beantwortet.

#### zu 10.

Aktualisierungen Anfangsbilanz der Stadt

Die Berichtigungen der Sonderposten für das Infrastrukturvermögen stehen vor dem Abschluss. Des Weiteren werden die Grünanlagen von der Wirtschaftsprüferin geprüft. Außerdem müssen die übernommenen Kassenreste bereinigt werden. Dadurch kann es passieren, dass der Jahresabschluss 2011 noch mal aufgemacht werden muss. Die Rechnungsabgrenzungsposten werden zurzeit ermittelt. Dabei werden nur Beträge aufgenommen, deren Rechnungsabgrenzungsbetrag über 200,00 Euro liegt.

Das Ziel ist es, die zahlenmäßige Eröffnungsbilanz dem Rechnungsprüfungsausschuss im Januar 2014 vorzulegen. Im Finanzausschuss soll schon vor der endgültigen Prüfung der Eröffnungsbilanz im Rechnungsprüfungsausschuss, die einzelnen Posten vorgestellt werden.

#### zu 11.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

Frau Lampe fragt an, wie hoch die Kosten und der aktuelle Stand der durchgeführten Arbeiten im Stadtbad sind. Herr Hochgesandt antwortet, dass die Kosten ca. 10.000,00 Euro betragen haben. Es wurde eine Teilentschlammung durchgeführt und die Spundwände wurden im Nichtschwimmerbereich verschönert.

Außerdem fragt Frau Lampe an, dass Sie dem SEPA-Anschreiben entnommen hat, dass bei Nichtbeantwortung des Schreibens der Einzugstermin bei Lastschriften automatisch auf einmal im Jahr% geändert wird, auch wenn in der Einzugsermächtigung etwas anderes geregelt ist. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen und im nächsten Finanzausschuss darüber informieren.

Herr Wodke fragt ergänzend, ob das Anschreiben eine Vorlage vom Städte- und Gemeindetag ist. Herr Hochgesandt informiert, dass das Schreiben selbst von der Verwaltung entwickelt wurde.

Folgende Sitzungstermine wurden durch die Finanzausschussmitglieder für das erste Halbjahr 2014 festgelegt:

27.01.2014, 17.03.2014, 28.04.2014

#### zu 12.

Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH

Herr Hochgesandt erläutert die Beschlussvorlage.

Das Gesamtbauvorhaben beträgt 1.620.000,00 Euro.

#### Beschlussvorschlag:

Der Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH in Höhe von 1.100.000,00 Euro für das Geschäftsjahr 2014 wird zugestimmt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

gez. Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez. Reimer  
Protokollant